

G.W.  
Kf 2

# Neuester Kurzstrohförderer Original

## WELGER WOLFENBÜTTEL

D. R. P.

D. R. G. M.

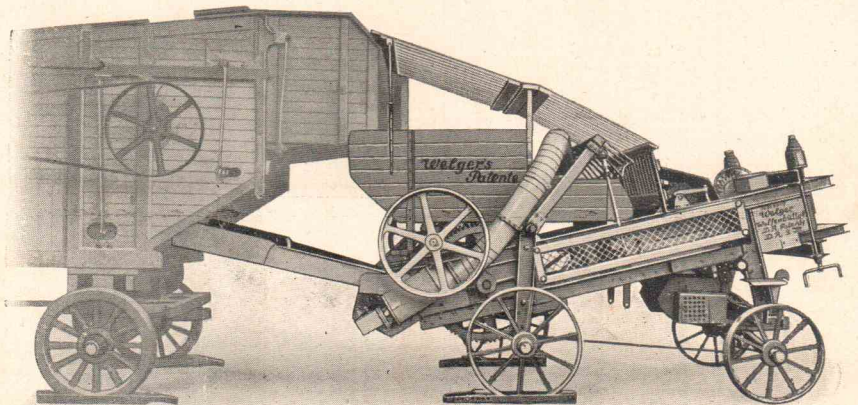
Die ideale

### Kurzstrohzuführung

die das kurze Stroh so mit dem langen vermischt, daß es nicht aus dem Ballen herausfallen kann.

**D**ie Bewältigung des Kurzstrohes gehört zu den unangenehmsten Arbeiten des Druschbetriebes. Es sind dazu ständig ein bis zwei Arbeitskräfte erforderlich. Schließlich ist das Arbeiten zwischen Dreschmaschine und Presse auch nicht ungefährlich, besonders, weil zumeist laufende Riemen den Zugang versperren.

Weite Verbreitung hat daher unser patentierter Schnecken-Kurzstrohförderer gefunden, denn er schafft das Kurzstroh vollkommen selbsttätig auf den Pressentisch und erfordert keine besondere Wartung. Zwar ist es bei der **geringen Stroheinlaufhöhe unserer Pressen** in vielen Fällen möglich, das Kurzstroh mit Hilfe einer Rutsche auf den Einlauffisch zu überführen, doch liegt bei zahlreichen Dreschmaschinen das Schüttelsieb so niedrig, daß unser Kurzstrohförderer unentbehrlich ist, wenn man Wert auf rationelles Arbeiten legt.



G.W.  
Kf 3

Unser **KURZSTROHFÖRDERER** entwickelt keinen Staub wie Gebläse!

Unser **KURZSTROHFÖRDERER** wird an allen Pressen bevorzugt, weil er vollkommene Arbeit liefert.

Die jetzige Bauart unserer Kurzstrohförderer ist auf Grund langjähriger Erfahrungen in umfangreichen Versuchen entwickelt worden und weist insofern eine ganz wesentliche Verbesserung auf, als

die bisher waagrecht, quer zur Fahrtrichtung angeordnete Förderschnecke, jetzt seitlich in schräg ansteigender Richtung angebracht wurde, so daß das Transportrohr ohne Knick nach oben geführt werden kann.

Die Zuführung des Kurzstrohes erfolgt vom Schüttelsieb der Dreschmaschine aus durch einen Schütteltrichter. In dem Einlauftrug wird das Fördergut von der rotierenden Schnecke erfaßt und durch das Rohr hinaufgedrückt. Durch eine zweckmäßige Ausbildung des Rohrauslaufs ist dafür gesorgt, daß das Kurzstroh gleichmäßig verteilt **auf** das den Pressentisch passierende Langstroh fällt. Vom Stopfer mit dem langen Preßgut vermischt, gelangt es dann vor den Kolben und wird mitten in die Ballen eingepreßt. Diese **gute Vermischung** von **Kurz-** und **Langstroh** und das Einpressen mitten in die Ballen bietet keine andere Kurzstrohförderer-Konstruktion, vielmehr wird bei den meisten Fabrikaten das kurze Material **unter das lange** gefördert und **fällt** dann aus den gepreßten Ballen **heraus**, wenn diese den Kanal verlassen. Nicht selten kommt es vor, daß dann die Ballen auseinanderfallen.

Der Kraftverbrauch unseres Kurzstrohförderers ist denkbar gering, weil, ganz abgesehen von der vorbildlichen Lagerung, ein Knick des Förderrohres vermieden ist und weil vor allen Dingen durch die stetig nach oben fortgesetzte Erweiterung des Rohres ein leichter Durchgang des Fördergutes erzielt wird.

Der Apparat wird passend für unsere Größen Treffer bis Riesen geliefert und ist hinter allen Dreschmaschinen verwendbar. In besonderen Fällen liefern wir auf Wunsch zu unseren Pressen auch andere Kurzstrohzuführungen.

Unser  
**KURZSTROHFÖRDERER**  
arbeitet unter allen Verhältnissen  
— bei feuchtem und bei trockenem  
Stroh — einwandfrei!

**GEBRÜDER**

**W E L G E R**  
**WOLFENBÜTTEL**